

Gemeindebrief

Februar - März 2019

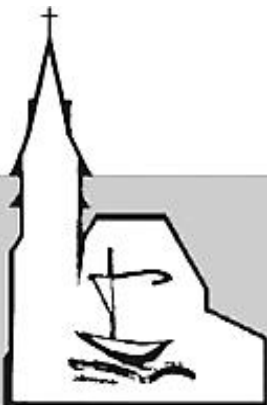


Kommt, alles ist bereit!



Slowenien
2019

WELTGEBETSTAG



Ökumenisches Zentrum Christuskirche
Ev. Personalkirchengemeinde **Christus Immanuel**
Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein e.V.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)

Das Aufregendste und Schönste an Ostern war in meiner Kindheit für mich das Suchen: die Chance etwas zu finden, wenn ich mich auf die Suche mache, ein unwiderstehlicher Reiz, die Spannung, etwas zu finden, von dem ich noch kein konkretes Bild habe, wohl aber eine vorgeprägte Ahnung: Ei, Hase, Schokolade oder eine andere Kleinigkeit, was werde ich finden? Und natürlich das Urvertrauen: ich werde etwas finden, kein Zweifel, dafür haben meine Eltern schon gesorgt, daß ich nicht leer ausgehe. Der Lohn der Suche war garantiert.

Heute gibt es die Leichtigkeit dieser Garantie nicht mehr. Heute ist Suchen anstrengend, ich brauche Ausdauer, Geduld, Hoffnung, Ahnung, Neugier, Vertrauen. Ich brauche die Vorfahren meines Vertrauens auf Gott, zum Beispiel den Psalmschreiber der Jahreslosung, zum Beispiel Jesus, der sein Leben lang nichts anderes getan hat, als die Menschen, seine Nächsten, auf den Weg des Friedens zu locken. „Suchet, so werdet ihr finden.“ (Matthäus 7,7), eine unglaubliche Garantie.

Beim Stichwort „Frieden“ denke ich an die Friedens-taube, an die von Picasso, die bei mir an der Wand hängt, und an die zu Zeiten der Friedensbewegung und der Friedensmärsche vielfach aus Papier gefalteten. Oft hat es, so scheint es mir, nicht wirklich weiter geholfen. In diesem Zweifel habe ich die Friedenstaube von Picasso erweitert um den Kriegsfalke und das Faustrecht.



Ist der Frieden eine unendliche, unerfüllbare Geschichte, ein kindlicher Traum? Mag sein. Aber Jesus hat daran geglaubt, Mahatma Gandhi hat daran geglaubt, Martin Luther King hat daran geglaubt, John Lennon hat daran geglaubt: „Du kannst sagen, ich sei ein Träumer. Aber ich bin nicht der einzige. Ich hoffe, wir tun uns zu-

sammen, eines Tages, und die Welt wird leben, als sei sie eins.“
(Imagine, Refrain)

Die Friedenstaube ist stark, sie weiß, daß sie schneller fliegen kann als der Kriegsfalke. Die Chance die Taube zu packen hat dieser nur, wenn die Taube krank ist oder unaufmerksam. Und nur, wenn er sie im Sturzflug angreifen kann. Die Taube ist auf den grünen Zweig gekommen, und so jagt sie mit dem Zweig im Schnabel dem Frieden nach, unbeirrt.

Während ich diese Zeilen schreibe, wird im Bundestag über den Haushalt für 2019 debattiert, Wirtschaft, Finanzen, Soziales, Verteidigung. Einen Friedensetat gibt es nicht, ein Friedensministerium auch nicht. Warum denn nicht? Es müßte doch mit an erster Stelle stehen. Oder wäre das zu peinlich, wenn wir in Deutschland ein solches Ministerium schaffen würden?

Wir leben in Europa im Frieden, so wird uns oft gesagt, aber damit ist nur die Abwesenheit von militärischem Krieg gemeint, aber das ist nur die halbe Wahrheit, also die Unwahrheit. Wo ist er denn der behauptete Frieden? Oder gehört etwa zum Frieden das, was als Spaltung der Gesellschaft benannt wird, kennt der Frieden, was wir die sich erweiternde Schere zwischen Arm und Reich nennen?

Es ist nicht meine Vorstellung von Frieden, auch nicht die von Jesus und seinen jüdischen, christlichen oder sonstigen Nachfolgern. Ich wünsche Euch eine täglich neue Hoffnung für das neue Jahr und den Frieden, den es uns näher bringt, solange wir suchen.

Holger Mingram

In eigener Sache : Gemeindebrief elektronisch

Danke an alle, die sich gemeldet haben, um den Gemeindebrief in Zukunft elektronisch zu erhalten!

Wer dies noch am Überlegen ist, kann jederzeit eine Mail an das Gemeindebüro schicken: info@christus-immanuel.de.

Dann senden wir Ihnen den Gemeindebrief als pdf Datei per E-Mail und können auch gerne per e-mail weitergeleitet werden.

Wenn Sie den Gemeindebrief weiterhin per Post erhalten möchten, bleibt alles wie bisher.

Gisela Egler-Köksal

Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung zur Verabschiedung und Einführung – Abendmahlsgottesdienst am 3. Februar 2019

Am 3. Februar verabschieden wir im Abendmahlsgottesdienst Dr. Helga Müller und Susanne Lukas, die aus dem Kirchenvorstand zurückgetreten sind. Beide haben über Jahre hinweg ihre Zeit, Ihre Gaben und Kräfte in den Dienst der Gemeinde gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die den Weg der Gemeinde geprägt haben. Wir möchten ihnen für den Dienst danken und sie von der Mitarbeit in der Leitung der Gemeinde entbinden.

Wir verabschieden in diesem Gottesdienst auch Dr. Max Schumacher und Ingo Schumacher, die über 40 Jahre im Vorstand des Hilfsvereins unserer Kirchengemeinde wesentlich mitgeprägt haben. Sie sind über die Christus-Immanuel-Gemeinde hinaus in der Stiftung und in synodalen Gremien bis in die EKD tätig gewesen und ÖZ und Gemeinde repräsentiert haben.

Eingeführt in ihre Arbeit im Vorstand des Hilfsvereins werden Henri Schumacher und Rainer Ott. Sie wurden in der Sitzung des evangelisch kirchlichen Hilfsverein am 14.10. 2018 in den Vorstand gewählt. Eingeführt in das Amt als Kirchenvorsteher und als Mitglied des Hilfsvereins-Vorstand wird in diesem Gottesdienst Holger Mingram, der 16.12.2018 in den Hilfsvereinsvorstand gewählt und am 30.12.2018 in den Kirchenvorstand der Gemeinde berufen wurde.

Gemeinsamer ÖZ - Gottesdienst im Ökumenischen Zentrum Christuskirche

Sonntag, 24. Februar 2019, 10 Uhr !!!

Alle Gemeinden im Ökumenischen Zentrum laden ein mit zu feiern und Lieder aus der weltweiten Ökumene zu singen, zu beten, Agapemahl zu feiern und Gemeinschaft zu erleben!
Bleiben Sie zum anschließenden Imbiss dabei.

Weltgebetstagsgottesdienst

„Kommt, alles ist bereit“

am 8. März 2019 um 18.30 Uhr

in der Hoffnungsgemeinde, Hafenstrasse 5.

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag im März 2019.

Vor Ort setzen wir gemeinsam mit Frauen der Hoffnungsgemeinde, St. Antonius, der Evangelischen Indonesischen Kristusgemeinde und der evangelisch-reformierten Gemeinde am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander.

Die Vorbereitungstreffen finden am 8.2. und am 15.2. um 18.00 Uhr in der Hoffnungsgemeinde, Hafenstrasse 5 statt. Alle interessierte Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen wurde der Gottesdienst auf den 8. März verlegt.

Fahrt zum Ev. Kirchentag für Jugendliche und junge Leute



Wir laden Jugendliche und junge Leute der Gemeinden des Ökumenischen Zentrums und weiteren Internationalen Gemeinden ein vom 19. – 23. Juni 2019 zum Kirchentag nach Dortmund zu fahren. Fünf Tage mit vollem Programm und vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen. Gemeinschaft und Begegnungen, Spaß, super Stimmung, Glaube, Musik, Vielfalt, „fröhlich, freundlich, friedlich“

und „Kirche mit viel Freude und ohne Zwang“, – das alles verbinden Teilnehmende mit dem Kirchentag!

Wir werden ein gemeinsames Vorbereitungstreffen anbieten.

Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Pfarrerin Gisela Egler-Köksal oder Claus Ludwig Dieter.

Am **17. Februar 2019** stimmen wir uns im Gottesdienst in das Motto des Kirchentages 2019 in Dortmund ein.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt, 12.–16. Mai 2021

Der Kirchentag in 2021 wird als Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt gefeiert. Auch wir im Ökumenischen Zentrum werden Gastgeber sein und wollen uns schon jetzt darauf vorbereiten.

Gisela Egler-Köksal

Der Evangelisch – kirchliche – Hilfsverein zu Frankfurt am Main e.V.

hat im letzten Jahr eine Verjüngungskur eingeleitet.

Im Anschluss an eine Informationsveranstaltung wurden nicht nur neue Mitglieder geworben, sondern einige Vereinsmitglieder, die Interesse an einer zukünftigen aktiven Mitarbeit im Hilfsverein gezeigt haben, wurden in die Vertreterschaft berufen.

Auf dieser erweiterten Grundlage konnten vier Mitglieder als Vorstand im Sinne von § 26 BGB gewählt werden.

Die in der Satzung vorgeschriebenen Positionen

Vorsitzende/Vorsitzender,

stellvertretende Vorsitzende/stellvertretender Vorsitzender,

Schriftführerin/stellvertretender Schriftführer,

Kassenführerin/stellvertretender Kassenführer

wurden besetzt mit

Claus Ludwig Dieter,

Holger Mingram,

Rainer Ott,

Henri Marc Schumacher.

Die Herren Ingo Schumacher und Dr. Max Schumacher haben bereits vor langer Zeit den Wunsch geäußert von der Arbeit im Vorstand entpflichtet zu werden und in anderer Weise an der Gemeindegemeinschaft teilzunehmen.

Der Vorstand des Hilfsvereins besteht satzungsgemäß aus acht Vorstandsmitgliedern; der gewählte Vorstand von vier Personen ergänzt sich durch Kooptation.

Die Veränderungen wurden bereits zum Jahresende 2018 beim Vereinsregister eingereicht, wo die Eintragung unter NR. VR 7707 erfolgen wird.

Claus Ludwig Dieter

Zu einem umfassenden (Gottes)Dienst verpflichtet

Am 6. Januar hat die Oromo evangelische Christen Gemeinschaft Frankfurt e.V. Vorstandswahlen durchgeführt. Die neuen Vorstandsmitglieder, die in den nächsten zwei Jahren die Gemeinde leiten werden, sind nunmehr:

Vorsitzender: Yared Abdeta Debelo,
Schriftführer: Tsegaye Bekele Feyisa,
Kassenwart: Guma Terefe Buyo,
Mitglied: Firaol Moges Abdissa,
Mitglied: Diribe Gemechu.

Das junge dynamische Team hat sich zu einem umfassenden Gottesdienst verpflichtet. Zu diesem Zweck ist geplant, die bestehenden Arbeitskreise in der Gemeinde weiterhin zu stärken und neue Herausforderungen anzunehmen. Die Gemeindeglieder wurden besonders dazu eingeladen, in den folgenden Arbeitsgruppen mitzumachen. Viele haben sich bereits gemeldet.

Die bisherige Arbeit in den folgenden Gruppen wird weitergeführt:

Chorarbeit: 2 Chöre bestehen bereits, die abwechselnd Samstagsnachmittags proben und jeweils alle 2 Wochen im Gottesdienst singen. Wir überlegen noch einen Männer- und Frauenchor zu gründen, außerdem mit den Kindern musikalisch zu arbeiten.



Yared Abdeta Debelo

Organisationsteam: sorgt für Essen, Trinken und Aufräumen, ist zugleich das Begrüßungsteam im Gottesdienst und sammelt die Kollekte ein.

Gebetsteam: trifft sich regelmäßig, betet für den Frieden in der Welt, für Menschen, die in Not sind, für verfolgte Christen, für unser Zusammenleben im Ökumenischen Zentrum.



Das **Kinder -und Jugendteam** hat eine besondere Aufgabe: es kümmert sich um die Kinder und Jugendlichen, die künftig unsere Gemeinde leiten werden und Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen werden. Sie leiten den Kindergottesdienst. Er findet jeden Sonntag in 2 Altersgruppen statt.

Folgende neue Initiativen wollten wir beginnen:

Das **Sozialteam** bietet Hilfe für bedürftige Menschen, insbesondere für diejenigen, die Schwierigkeiten im Alltag in Deutschland haben. Die Hilfe ist vielfältig, von Dolmetschen und Übersetzungen bis hin zur Unterstützung bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. Wir möchten auch denen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, die Liebe Gottes weitergeben.

So können wir das Wort leben, das sagt: „Ihr seid das Salz der Erde ...Ihr seid das Licht der Welt.“ Matthäus 5,13-14.

Outreach: Das Outreach-Team möchte die gute Nachricht über Jesus auf der Straße weitergeben. Gerade im Bahnhofsviertel sehen wir viele Menschen in Not, z.B. Alkohol- oder Drogenabhängige auch aus dem Horn von Afrika, denen wir Gottes heilende Botschaft nahe bringen wollen.

Die **Gruppe Kunst und Medien:** wird ihre Kräfte für das Königreich Gottes einsetzen, indem sie spirituelle Theaterstücke und Gedichte vorbereitet und präsentiert. Das Team ist auch für die Fotos und die Videoaufzeichnungen in der Gemeinde verantwortlich.

Weiterhin ist uns der ökumenische Gottesdienst ungeheuer wichtig. Wir werden die Kooperation mit unseren Geschwistern der Christus-Immanuel-Gemeinde, sowie der serbischen und der chinesischen Gemeinden fortsetzen. Wir werden zusammen Gott preisen und uns interkulturell austauschen. Allein dadurch, dass Diribe in den beiden Gemeinden (Oromo und Christus-Immanuel-Gemeinde) als Vorstandsmitglied tätig ist, wird die Zusammenarbeit leichter und intensiver werden.



Am 3. Februar werden wir uns von unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern festlich und dankbar verabschieden.

Yared Abdeta Debelo

Zum Geburtstag gratulieren wir
mit herzlichen Segenswünschen!



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Christus-Immanuel Gemeinde

Redaktion: Gisela Egler-Köksal, Nina Reimas

Bildrechte: Weltgebetstag.de (S. 1) Ev. Kirchentag (S. 5+6), Yared Abdeta Debelo (S. 7-9)

Druckerei: Copy Center, Frankfurt-Bockenheim

Regelmäßige Veranstaltungen im Ökumenischen Zentrum Christuskirche

Singtreff! Gesangesfreude mit Margarita Bajaras

Miteinandersingen über Grenzen hinweg und zur interkulturellen Stimmbildung. Donnerstags, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Kapelle
Kontakt: Margarita Bajaras über Gemeindebüro Telefon 069 556269.

Ikonenmalerei

Die serbisch-orthodoxe Gemeinde bietet einen Ikonen-Malkurs an. Mitglieder der anderen Gemeinden sind herzlich eingeladen. Interessenten können einfach kommen und sich informieren.
Jeden Montag, 18.30 Uhr, Foyer.

Rechtsberatung für Einwanderer und Flüchtlinge

Das Rechtshilfekomitee für Ausländer berät ehrenamtlich und kostenlos in Fragen des Ausländer- und Asylrechts. Jeden Dienstag ab 18 Uhr (Turmzimmer, Turmeingang) *Kontakt: Diether Heesemann, Telefon 069 532362.*

Palästina-Forum-Nahost

Der Arbeitskreis organisiert Mahnwachen, Veranstaltungen und unterstützt Friedensgruppen in Israel und Palästina. Er lädt ein zu Information und Diskussion. Jeden 3. Dienstag im Monat, 18 bis 20 Uhr (Foyer, Turmeingang) *Kontakt: Ute Graßmann, Tel. 069 95 53 09 37.*

„Come-together“. Ökumenischer Treff. Am 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr (Turmzimmer, -eingang). *Kontakt: Susanne Lukas, Telefon 069 / 97995544.*

Mamma-Baby-Spielgruppe im ÖZ

Mütter mit Kindern zwischen sechs Monaten und zwei Jahren kommen am ersten Montag im Monat ins Gespräch, singen und spielen mit den Kindern im Upper Room, oder bei schönem Wetter draußen, von 15.30 bis 17.30 Uhr. *Kontakt: Alessia Pezzarossa 0152 0357 88 69 oder über das Gemeindebüro Telefon 069 556269.*

Gottesdienste der Christus-Immanuel-Gemeinde

- So. 03.02. 11 Uhr Verabschiedung und Einführung
Abendmahlsgottesdienst**
Pfrin. Gisela Egler-Köksal/ Claus Ludwig Dieter
- So. 10.02. 11 Uhr Gottesdienst**
Alex Atew/ Pfarrerin Gisela Egler-Köksal
- So. 17.02. 11 Uhr Gottesdienst am „ Kirchentagssonntag“**
Pfarrerin Gisela Egler-Köksal/ Sena Ufgaa
- So. 24. 02. 10 Uhr! Gemeinsamer ÖZ - Gottesdienst im
Ökumenischen Zentrum Christuskirche**
ÖZ-Leitungskreis
- So. 03.03. 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst**
Claus Ludwig Dieter/ Hildburg Wegener
- Fr. 08.03. 18.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst**
in der Hoffnungsgemeinde, Hafenstrasse 5
- So. 10.03. 11 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Christoph Busch/ Ingo Schumacher
- So. 17.03. 11 Uhr Gesprächsgottesdienst zu
Johannes 3,14-21**
Pfarrerin Gisela Egler – Köksal/ Sena Ufgaa
- So. 24.03. 11 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Johannes Hermann/ Rainer Ott
- So. 31.03. 11 Uhr Gottesdienst**
Pfarrerin Gisela Egler-Köksal/ Margret Sebbel

*Kurzfristige Änderungen sind möglich –
bitte die Aushänge in den Schaukästen bzw. die Homepage beachten*

**Evangelische Personalkirchengemeinde Christus Immanuel
in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
und im Evangelischen Regionalverband Frankfurt + Offenbach**

Pfarrerin: Gisela Egler-Köksal, Austraße 1 b,
61440 Oberursel, Telefon 06171 973832
E-Mail: gisela.egler@t-online.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes:** Claus Ludwig Dieter, Telefon 069 592175

Kirchenmusik: C. Daniel Hoffmann

Gemeindegkonto: ERV
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC : GENODEFF1EK1
Bitte als Verwendungszweck immer:
RT 1617 + Zweck angeben

Ev.-kirchl. Hilfsverein: IBAN: DE48 5206 0410 0004 0020 40
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG Konto

Vorsitzender: Claus Ludwig Dieter, Telefon 069 592175

Stiftung für kirchliche Versorgung der Außenstadt Frankfurt
Vorsitzender: Ingo Schumacher, Telefon 069 727096

Gemeindebüro: Frau Afolabi und Frau Reimas
Beethovenplatz 11-13 (Kirche),
60325 Frankfurt/Main
Telefon 069 556269, Fax 069 554758
E-Mail: info@christus-immanuel.de
Internet: www.christus-immanuel.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 13-14.30 Uhr,
Mittwoch 10-12 Uhr,
Freitag 14.30-15.30 Uhr



Ökumenisches Zentrum Christuskirche
Ev. Personalkirchengemeinde **Christus Immanuel**
Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein e.V.